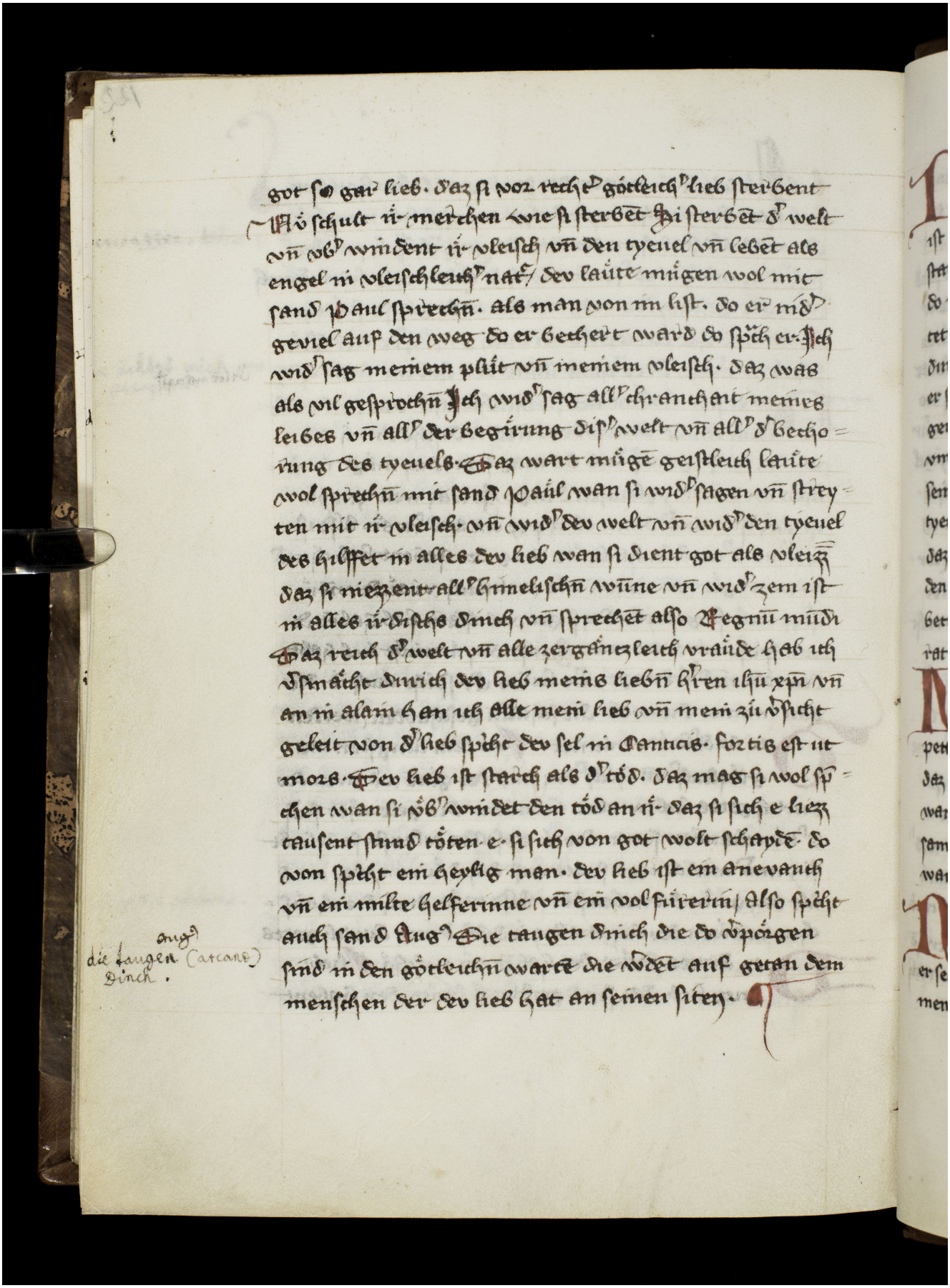
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



got so gar lieb. daz si vor rechter götleich lieb sterbent
Nu schult ir merchen wie si sterbet di sterbet der welt
vn vnd wrindent ir vleisch vn den tyevel vn lebet als
engel in vleischleuchter nat. dev laute mügen wol mit
sand Paul sprechen. als man von im list. do er mit
greviel auf den weg do er bekert ward do spach er. Ich
wird sag meinem plüt vn meinem vleisch. daz was
als vil gesprochen Ich wird sag all chranchait meines
leibes vn all der begirung dis welt vn all der becho=
rung des tyevels. daz wart müge geistleuch laute
wol sprechen mit sand Paul wan si wird sagen vn strey=
ten mit ir vleisch. vn wird dev welt vn wird den tyevel
des hilffet in alles dev lieb wan si dient got als vleiz
daz si niezent all himelischen wünne vn wird zem ist
in alles ir disths dinch vn sprechet also Mecum mundi
daz reich der welt vn alle zergänczleuch vraude hab ich
verschmaht durich dev lieb meins liebn herren ihsu xpi vn
an in alam han ich alle mein lieb vn mein zu versicht
geleit von der lieb spicht dev sel in Cantica. fortis est ut
mors. dev lieb ist starch als der tod. daz mag si wol sp=
chen wan si überwindet den tod an ir. daz si sich e liez
tausent stund töten. e. si sich von got wolt schaide. do
von spicht ein heylig man. dev lieb ist ein anevanch
vn ein milte helferinne vn ein wol fiurerin. also spicht
auch sand Augustin. die taugen dinch die do verborgen
sind in den götleichen warte die werdet auf getan dem
menschen der dev lieb hat an seinen siten.

die taugen dinch. (arcana)